

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle „Altrheinbrücke“, Linie 6
Leitung: Maren Riemann, Botanisches Institut KIT und Biodiversitätsbotschafter Dr. Peter Müller

Exkursion in die Saalbachniederung ¹

Donnerstag, 13. Mai, 09:30–12:30 Uhr

Wir besuchen das größte zusammenhängende Wiesengebiet in Nordbaden und das neu entstandene Feuchtgebiet. Besondere Brutvögel sind Grauwammer und Drosselrohrsänger.

Treffpunkt: Hauptstr. 51 (Gasthaus „Prinz Carl“), 76707 Hambrücken

Leitung: Franz Debatin (NABU Hambrücken), Dr. Gerd Schön, Klaus Lechner

Juni

Der Ziegenmelker im Hardtwald ^{1,3}

Freitag, 04. Juni, 21:00–23:00 Uhr

Mit etwa 25 Brutpaaren in Baden-Württemberg gehört der Ziegenmelker zu unseren seltensten Vogelarten. Durch seine nächtliche und heimliche Lebensweise ist er vielen Menschen unbekannt. Nur zur Balzzeit benimmt sich die „Nachtschwalbe“, wie der Ziegenmelker auch genannt wird, auffällig, denn sein schnurrender Reviergesang ist kaum zu überhören. – Hören wir ihm zu! Bei einem kleinen Abendspaziergang werden Biologie und Lebensweise der Art vorgestellt.

Treffpunkt: Waldparkplatz Friedrichstaler Allee / K 3579, südlich von Stutensee-Friedrichstal

Leitung: Jochen Lehmann (OAG)

Orchideen-Exkursion Michaelsberg ¹

Mittwoch, 09. Juni, 16:00–18:00 Uhr

Vielleicht sind Sie stolzer Besitzer einer Orchidee auf der Fensterbank und haben sicher schon die besonderen Merkmale dieser Orchidee beobachtet. Aber wussten Sie, dass es in unserer heimischen Natur eine Vielzahl von Orchideen zu sehen gibt?

Das Naturschutzgebiet Michaelsberg bei Untergrombach stellt in dieser Hinsicht ein heimisches, botanisches Kleinod dar, welches Sie auf dieser Exkursion kennen lernen.

Treffpunkt: Katholische Kirche Untergrombach

Leitung: Maren Riemann (Botanisches Institut KIT)

„Schmetterlinge, Libellen und mehr“

Exkursion ins Naturschutzgebiet Weingartener Moor und Bruchwald Grötzingen

Samstag, 12. Juni, 14:00–16:00 Uhr

Im Mooregebiet gibt es viele verschiedene Insekten zu entdecken, kleine Lebewesen, die fliegen, schweben, hüpfen und krabbeln. Bei einer Wanderung (ca. 4 km) durch das Naturschutzgebiet „Weingartener Moor und Bruchwald Grötzingen“ können wir viele verschiedene Schmetterlinge, Libellen, Heuschrecken und Käfer entdecken und ihre Lebensräume kennen lernen.

Wenn Sie möchten, können Sie die verschiedenen Insekten auch fotografieren und die Fotos dann während der Aufnahme sogar vergrößern, um Details zu erkennen, die mit dem bloßen Auge nicht sichtbar sind. Sie werden erstaunt sein über das, was Sie sehen! Bitte wald- und wettergerecht anziehen und ein Fernglas sowie ein Handy oder eine Kamera mitbringen.

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Fischerheim Grötzingen

Anmeldung erbeten unter eva.kemp@bund-pfintal.de oder Tel.: 07240 942 333

Leitung: Biodiversitätsbotschafterin Dr. Eva Kemp

Juli

Zu Rad auf dem Bodenlehrpfad durch Rüppurr und Weiherwald ¹

Samstag, 10. Juli, 14:00–16:00 Uhr

Wie sah es zur Würmeiszeit in Rüppurr aus? Was ist ein Niedermoor und was lebt hier? Warum hat der Weiherwald einen Auenboden?

Zu Rad/Roller/Inliner begeben wir uns auf die Reise in die Entstehungsgeschichte dieses faszinierenden karlsruher Landschaftsschutzgebietes. Strecke ca. 6 km. Bitte Fernglas mitbringen. Im Anschluss Kaffee im „Elsternest“ möglich.

Treffpunkt: Infotafel Ecke Wehrastr./Scheibenhardter Weg, Weiherfeld (gegenüber der Weiherwaldschule)

Leitung: Cornelia Buchta und Dr. Paul Thomas

„Schmetterlinge, Libellen und mehr“

Exkursion ins Naturschutzgebiet Weingartener Moor und Bruchwald Grötzingen

Samstag, 24. Juli, 14:00–16:00 Uhr

Siehe Beschreibung vom 12. Juni.

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Fischerheim Grötzingen

Anmeldung erbeten unter eva.kemp@bund-pfintal.de oder Tel.: 07240 942 333

Leitung: Biodiversitätsbotschafterin Dr. Eva Kemp

Bei allen Exkursionen bitte ein Fernglas mitbringen, sofern vorhanden.

Achtung:

- Die Teilnehmerzahl bei den Exkursionen ist begrenzt; bitte melden Sie sich bis spätestens 3 Tage vor der Exkursion in der Geschäftsstelle an, Tel.: 0721 36060, E-Mail: Geschaeftsstelle@NABU-KA.de
- Die Teilnehmerzahl bei den Exkursionen ist begrenzt; bitte melden Sie sich bis spätestens 3 Tage vor der Exkursion im NaZ Rappenwört an, Tel.: 0721 950470 oder info@nazka.de Veranstaltung in Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe, Hermann-Schneider-Allee 47, 76189 Karlsruhe
- Veranstaltung in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe

Wegen Corona werden keine Fahrgemeinschaften angeboten!

Wir verlangen im allgemeinen keinen Kostenbeitrag für unsere Veranstaltungen, freuen uns aber über eine Spende zur Deckung unserer Ausgaben.

Mitteilungen

Immer aktuell informiert:

Sie möchten gerne aktuell über Veranstaltungen des NABU Karlsruhe informiert werden? Schicken Sie einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle, wir nehmen Sie dann in unseren Info-Verteiler auf.

NAJU-Kindergruppe:

Die Gruppe trifft sich in der Regel während der Schulzeit zweimal monatlich samstags um 14 Uhr. Die aktuellen Termine und Treffpunkte können auf der Homepage oder unter NAJU@NABU-KA.de nachgelesen und in unserer Geschäftsstelle erfragt werden.

Unsere Arbeitsgruppe Mauersegler sucht Unterstützung:

Kontakte herstellen mit Gebäudeeigentümern, Schriftverkehr mit Behörden, Bewilligungen einholen etc. – oder: Hilfe bei der Montage der Nisthilfen – auf einem Gerüst oder Hubsteiger. Kontakt: Helmut Leopold, leopold-nabu@web.de

Unsere erfolgreiche Handy-Sammelaktion geht weiter:

Bei der Handy-Recycling-Aktion des NABU werden die ausgedienten Mobiltelefone gesammelt, fachgerecht recycelt und umweltgerecht entsorgt. Durch die Handysammlung erhält der NABU einen jährlichen Zuschuss von seinem Partner Telefónica. Der Erlös fließt in den NABU-Insektenschutzfonds. Folgende Sammelstellen in Karlsruhe nehmen Althandys entgegen:

- Geschäftsstelle des NABU Karlsruhe, Umweltzentrum, Kronenstr. 9, 76133 Karlsruhe
- Stephanus-Buchhandlung, Herrenstraße 34, 76133 Karlsruhe
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 09:30 - 19:00 Uhr
Sa.: 09:30 - 18:00 Uhr

Weitere Infos unter:

<https://www.nabu-ka.de/themen-und-projekte/weitere-themen/alte-handys-für-die-hummel/>

GEMEINSAM

Für Mensch und Natur

Wir freuen uns auf Sie

Beim NABU können Sie sich mit anderen Naturfreunden für die Natur vor Ihrer Haustür engagieren. Helfen Sie mit: als Mitglied, als ehrenamtlicher Helfer in unserer NABU-Gruppe oder mit einer Spende! Denn Artenschutz und Landschaftspflege gibt es nicht umsonst. Schon mit 30 € können wir eine künstliche Nisthilfe für Schwalben beschaffen, mit 50 € einen Turmfalkenkasten, mit 150 € eine spezielle Niströhre für den Steinkauz.

Kontakt

NABU Karlsruhe
Kronenstraße 9, 76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)7 21 / 3 60 60
E-Mail: geschaeftsstelle@NABU-KA.de
Geschäftszeiten: Di: 14–17 Uhr, Do: 9–13 Uhr
Infos und aktuelle Termine unter: www.NABU-KA.de

Ansprechpartner

Artur Bossert (Vorsitzender)
Anita Beha (Geschäftsstelle)

Spendenkonto

NABU Karlsruhe
Volksbank Karlsruhe
IBAN: DE32 6619 0000 0033 1064 08
BIC: GENODE61KA1

Impressum

© NABU Karlsruhe e. V.; Kronenstraße 9, 76133 Karlsruhe, www.NABU-KA.de; Auflage: 4000 Stück; Redaktion: Artur Bossert, Anita Beha; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier; Bildnachweis Titel: NABU/Lena Schmitteckert



Programm Januar – Juli 2021

NABU-Gruppe Karlsruhe

Bei allen Exkursionen bitte ein Fernglas mitbringen, sofern vorhanden.

Achtung:

- Die Teilnehmerzahl bei den Exkursionen ist begrenzt; bitte melden Sie sich bis spätestens 3 Tage vor der Exkursion in der Geschäftsstelle an, Tel.: 0721 36060, E-Mail: Geschaeftsstelle@NABU-KA.de
- Die Teilnehmerzahl bei den Exkursionen ist begrenzt; bitte melden Sie sich bis 2 Tage vor der Exkursion im NaZ Rappenwört an, Tel.: 0721 950470 oder info@nazka.de

Veranstaltung in Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe, Hermann-Schneider-Allee 47, 76189 Karlsruhe

Januar

Wählen Sie den Vogel des Jahres 2021!

18. Januar – 19. März

Zum 50-jährigen Aktions-Jubiläum wird die Wahl zum Vogel des Jahres erstmals öffentlich durchgeführt.

Bereits im Herbst 2020 wurden aus 307 Vögeln die Top 10 ermittelt. Diese zehn Vogelarten gehen nun ab dem 18. Januar ins finale Rennen um den Titel „Vogel des Jahres 2021“.

Weitere Infos: www.vogeldesjahres.de

Stunde der Wintervögel

Freitag, 08. Januar – Sonntag, 10. Januar

Bundesweite Vogelzählaktion: Beobachten und zählen Sie eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park und melden Sie die Ergebnisse dem NABU-Bundesverband. Meldebögen sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Weitere Infos: www.stundederwintervoegel.de

Vogelbeobachtung am Rappeneigen ¹

Sonntag, 10. Januar, 10:00 – 12:00 Uhr

Wir beobachten überwinterte Vogelarten in den Obstwiesen und -gärten bei Durlach-Aue. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der bundesweiten NABU-Aktion „Stunde der Wintervögel“ statt.

Treffpunkt: KVV-Haltestelle Zündhütle (Tram Linie 2, Bus 47 und 24)

Leitung: Artur Bossert

Nomaden der Lüfte – Gefiederte Wintergäste rund um den Knielinger See ^{2,3}

Exkursion zum Ramsar-Welttag der Feuchtgebiete 2021

Samstag, 30. Januar, 13:00–17:00 Uhr

Jeden Herbst ziehen viele Wasservögel von Nord- und Osteuropa auf der Suche nach eisfreien Wasserflächen in den Süden. Manche von ihnen legen am Rhein und seinen Nebengewässern einen Zwischenstopp ein, viele verbringen auch den ganzen Winter hier. Wir wollen schauen, welche Arten sich dieses Jahr am Knielinger See eingestellt haben.

Die Exkursion ist deutschsprachig. Bitte - soweit vorhanden - Ferngläser und Spektive mitbringen!

Treffpunkt: Parkplatz Hofgut Maxau

Leitung: Klaus Lechner, Dr. Gerd Schön (NABU Karlsruhe), Andreas Wolf (NaZ Karlsruhe), Jochen Lehmann (OAG)

Februar

NachtnaTOUR in den Streuobstwiesen von Wettersbach ¹

Samstag, 27. Februar, 19:00 – 21:30 Uhr

Wir erwarten die Balzrufe des Steinkauzes.

Abschlusseinkehr vorgesehen.

Treffpunkt: Parkplatz am Ortsausgang Grünwettersbach links nach der Aral-Tankstelle, Straße „Am Wiesenacker“ (nächste KVV-Haltestelle: Seniorenresidenz – Bus 47).

Leitung: Artur Bossert

März

Die verborgene Welt von Frosch, Molch und Kröte ¹

Nachtwanderung zu den Amphibien im Weiherwald

Anfang bis Mitte März, ab 20:00 Uhr

Der Termin ist witterungsabhängig. Bei Interesse bitte bis spätestens 5.3. unter info-weiherwald@NABU-KA.de anmelden. Der genaue Zeitpunkt wird dann mit der Gruppe abgesprochen.

Treffpunkt: Krötenschanke, Bushaltestelle BelChenplatz, KA-Weiherfeld

Leitung: Cornelia Buchta, Dr. Paul Thomas

Fotoseminare und Fotoexkursionen Natur und Wildlife

April bis Juni 2021

Grundlagenkurs

Samstag, 10. April, 09:00–16:00 Uhr

Im 1-Tages-Fotokurs erläutern die Naturfotografen

Norbert Daubner und Gaby Hufler u.a. den Zusammenhang von Blende und Zeit, die praxisgerechte Einstellung der Kamera sowie die Grundlagen des Bildaufbaus in der Wildlife-, Landschafts- und Pflanzenfotografie.

Der Praxisteil findet im Schlossgarten Karlsruhe statt.

Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene.

Treffpunkt: Umweltzentrum, Kronenstraße 9

Leitung: Norbert Daubner, dahuu Fotografie / Verlag

Teilnahmegebühr: 99 € (NABU-Mitglieder), 109 € (Nichtmitglieder)

Anmeldung / weitere Infos: kontakt@dahuu.de / www.dahuu.de

Weitere Termine: Jeweils 09:00–16:00 Uhr, falls nicht anders

angegeben:

So., 11. April: Aufbaukurs

17. / 18. April.: Grundlagenkurs / Aufbaukurs

Sa., 24. April, 07:00–14:00 Uhr:

Fotoexkursion Vogelfotografie

So., 25. April: Fotoexkursion Langzeitbelichtung

Sa., 08. Mai, 07:00–14:00 Uhr:

Fotoexkursion Vogelfotografie

So., 09. Mai, 07:00–14:00 Uhr:

Fotoexkursion Makrofotografie

Sa., 12. Juni, 06:30–13:30 Uhr:

Fotoexkursion Vogelfotografie

So., 13. Juli, 07:00–14:00 Uhr:

Fotoexkursion Makrofotografie

Vogelgesänge in der Fritschlach ²

Sonntag, 21. März, 07:00–09:00 Uhr

Die Standvögel und die ersten Rückkehrer aus dem Süden beginnen mit ihrer stimmungswaltigen Reviersuche.

Treffpunkt: Straßenbahndhaltestelle Waidweg, Linie 6 (Daxlanden)

Leitung: Artur Bossert, Andreas Wolf (NaZ Karlsruhe)

April

Ein Erlebnis für alle Sinne

Samstag, 10. April, 10:30–12:30 Uhr und 15:00–17:00 Uhr

Nicht umsonst nennt man die Rheinauen den badischen Dschungel. Tauchen Sie mit mir ein in die üppige Natur und nehmen ein Waldbad mit allen Sinnen: wir riechen, schmecken, sehen und fühlen die Besonderheiten dieser einzigartigen Landschaft. Ganz versteckt entdecken wir noch eine andere außergewöhnliche Landschaft: die Trockenwiesen, ein Relikt der letzten Eiszeit. Sie gestaltet sich komplett anders als die Feuchtgebiete darum herum.

Diese Exkursion eignet sich hervorragend für junge Familien, aber auch für Junggebliebene und alle Interessierten.

Treffpunkt: Haltestelle „Altrheinbrücke“ der Linie 6

Anmeldung bitte an wieczorek.christine@web.de

Leitung: Biodiversitätsbotschafterin Christine Wieczorek

Vogelgesänge auf dem Hauptfriedhof ²

Sonntag, 11. April, 07:15–09:00 Uhr

Mit seinen alten Bäumen, Hecken und vom Efeu überwachsenen Mauern bietet der Hauptfriedhof Lebensraum für zahlreiche Vogelarten, die jetzt ihren Gesang hören lassen.

Treffpunkt: Infozentrum am Haupteingang des Hauptfriedhofs Karlsruhe, Haid-und-Neu-Straße

Leitung: Artur Bossert, Andreas Wolf (NaZ Karlsruhe)

Purpurreiher und Co. In der Wagbachniederung ¹

Sonntag, 18. April, 09:15–12:30 Uhr

Unsere traditionelle Tour zu einigen Highlights der Vogelwelt wie dem Purpurreiher und vielen weiteren Arten der Feuchtgebiete, mit etwas Glück auch dem Blaukehlchen.

Treffpunkt: Parkplatz bei der Wallfahrtskirche in Waghäusel

Leitung: Dr. Gerd Schön, Klaus Lechner

Annäherung an die Urform der Rheinlandschaft – Exkursion in die Rheinauen bei Rappenwört ¹

Sonntag, 25. April, 10:00–12:00 Uhr

Nach der Rheinkorrektur im frühen 19. Jahrhundert hat sich die vom Strom geformte Urlandschaft stark verändert. Geblieben sind einerseits Altrheinarme und Reste des ursprünglichen Auwaldes, aber auch Trockenstandorte („Brennen“) auf den Kiesrücken. Menschliche Eingriffe wie Dämme, Nutzwald, Streuobstwiesen und Kiesgruben prägen das heutige Landschaftsbild. Auf einer naturkundlichen Exkursion werden diese Aspekte aufgezeigt und ihre Auswirkungen auf den Naturhaushalt, das Landschaftsbild sowie die Pflanzen und Tiere dargestellt.

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle „Altrheinbrücke“, Linie 6

Leitung: Artur Bossert, Dr. Peter Müller

Mai

Vogelstimmen-Abendspaziergang in die Fritschlach ²

Donnerstag, 06. Mai, 18:30–20:30 Uhr

Ein Angebot für alle Vogelfreunde, die nicht gerne früh aufstehen und dennoch das reiche Vogelleben an Federbach und Saumseen kennenlernen möchten. Abschlusseinkehr vorgesehen.

Treffpunkt: Straßenbahndhaltestelle Waidweg, Linie 6 (Daxlanden)

Leitung: Artur Bossert, Andreas Wolf (NaZ Karlsruhe)

Abendstimmung im Feuchtbiotop ¹

Freitag, 07. Mai, 19:30–21:00 Uhr

Wir machen einen Rundgang um die Weiherwald-Teiche und erleben die Abendaktivitäten von Vögeln, Fledermäusen, Teich- und Laubfröschen. Bei günstiger Witterung kann noch ein Abstecher in die Rüppurrer Wiesen (1 km entfernt) angeboten werden, um die Kreuzkröten zu belauschen.

Bitte Taschenlampe mitbringen.

Treffpunkt: Eingang zum Biotop (Bahnübergang „Im

Weiherwald“/Weiherfeld-KA)

Leitung: Cornelia Buchta, Dr. Paul Thomas

Vogelbeobachtung in Staffort auf dem Freigelände der Fa. Schwabe ¹

Samstag, 08. Mai, 09:00–12:00 Uhr

Die Welt der Arzneipflanzen in Staffort heißt Terra Medica®. Hier werden nicht nur Hunderte von Heilpflanzen angebaut, es sind im Innen- und Außenbereich auch zahlreiche Vogelarten zu beobachten. Das Gelände enthält durch seine besondere Artenvielfalt viele ökologische Nischen, in denen sich Nützlinge wie Insekten, Eidechsen, Igel und Vögel ansiedeln können.

Im Rahmen der NABU – Aktion „Stunde der Gartenvögel“ bieten wir einen interessanten und kurzweiligen Rundgang, der ein Erlebnis für alle Sinne verspricht.

Treffpunkt: Gelände der Fa. Dr. Wilmar Schwabe, An der Nachtweide 20, 76297 Staffort

Leitung: Artur Bossert, Klaus Lechner, Dr. Gerd Schön

Lebensräume und Vegetation in der Aue bei Rappenwört ¹

Sonntag, 09. Mai, 14:00–16:00 Uhr

„Das Rabenland zwischen den Sümpfen“ ist die alte Bedeutung des mittelhochdeutschen „Rappenwört“. Von der hiesigen Altrheinschlinge, die vor Tullas Begradigung noch 200 m breit war ist nur ein schmaler Altrheinstreifen übriggeblieben. In Rappenwört lassen sich wunderbar die verschiedenen Waldgesellschaften der Auen studieren. Die Exkursion führt uns in erster Linie durch die Hartholzaue, wo noch markante Bäume zu bewundern sind. Aber auch interessante Nischen, die besondere Lebensräume darstellen, warten auf uns. Die Aufmerksamkeit gilt bei dieser Exkursion besonders den Zusammenhängen innerhalb der verschiedenen Lebensräume.